

Protokoll der Vollversammlung der Bewohner des Studenten-Wohnheimes Trippstadt am 28.04.2009

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Benennung des Schriftführers
- TOP 3: Bericht der Heimsprecherin
- TOP 4: Bericht der Heimbarverwalterin
- TOP 5: Bericht des Sportwarts
- TOP 6: Bericht des Kassenwarts
- TOP 7: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8: Bericht der Netz-AG
- TOP 9: Wahlen
- TOP 10: Bericht des Hausmeisters
- TOP 11: Benennung der neuen Kassenprüfer
- TOP 12: Diverses und Anträge
- TOP 13: Schlusswort des neuen Heimsprechers

Anwesende Bewohner 53

Zu TOP 1:

Die Heimsprecherin Marlen Jank stellt sich in vor, begrüßt alle Anwesenden, hierbei besonders die neu Eingezogenen, sowie Frau Henkel vom Studierendenwerk Kaiserslautern, den Hausmeister Herrn Neumann und seine Frau. Sie erklärt, dass in der Vollversammlung der Heimsprecher und der neue Heimrat gewählt werden und verliest den Ablauf der Vollversammlung.

Zu TOP 2:

Julian Dietrich wurde zum Schriftführer bestimmt. Die Heimsprecherin bedankt sich für dessen Bereitschaft das Protokoll zu führen.

Zu TOP 3:

Marlen Jank erläutert die Selbstverwaltung des Wohnheims und das Wahlverfahren. Zudem stellt sie die Schlüsselliste, die Heimratsämter, die Funktion der Heimratssitzungen und die des Generalschlüssels vor, der nach Auszug von Dominik Biewer an Christoph Schmitt übergeben wurde.

Die Heimsprecherin gibt einen Semesterüberblick mit folgenden Punkten:

- die letzte Weihnachtsfeier,
- die Silvesterfeier und deren Nachwirkungen,
- die kurzfristige Schließung der Heimbar als Folge der Silvesterfeier,
- die daraufhin mit dem Hausmeister neu beschlossene Heimbarordnung,
- die neue digitale TV-Anlage und deren Beschaffenheit,
- sowie einen Ausblick auf das nächste Sommerfest des Wohnheims, das voraussichtlich Ende Mai stattfindet.

Marlen Jank bedankt sich abschließend bei dem Heimrat für die Zusammenarbeit, Herrn Neumann für die Kooperation und Dominik Biewer (Ex 209) für diverse Leistungen an das Haus.

Zu TOP 4:

Die Heimbarverwalterin Katharina Meier erklärt nochmals die neue Heimbarordnung, die Öffnungszeiten der Heimbar, die Vermietung der Heimbar sowie den dazugehörigen Ablauf, die Mietung des hauseigenen Grills, des Backofens, des Kickers und der Tischtennisplatte.

Zu TOP 5:

Erik Ulrich, der Sportwart ist nicht gegenwärtig. Dominik Biewer als dessen Vorgänger übernimmt seinen Vortrag. Er erläutert die Sporttermine des Wohnheims und die Verbindung zum Hochschulsport. Erik Ulrich hat eine Umfrage zu den Sportarten Fußball, Volleyball und Basketball gestartet, die in einem externen Treffen ausgewertet werden soll. Zuletzt weist Dominik Biewer auf die Verleihmöglichkeit eines Volleyballnetzes und -balls für die Wohnheimwiese und Batmintonausrüstung hin. Er verabschiedet sich und ermuntert alle Anwesenden zur Wahrnehmung des Angebots.

Zu TOP 6:

Thierry Breuer erläutert die Funktion des Kassenwarts und der Kasse. Er gibt einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des letzten Semesters. Der Saldo beträgt 1.174,40 €. Der Kassenstand vom 24.03.2009 liegt bei 2.672,38 €.

Zu TOP 7:

Julian Dietrich stellt sich als Kassenprüfer vor und entschuldigt die Abwesenheit des zweiten Kassenprüfers Matthias Kolsch, der zuvor ausgezogen ist. Die Kasse hat der Prüfung standgehalten und es wurden keine Fehler in der Führung durch den Kassenwart entdeckt. Er ruft eine Abstimmung über die Entlastung des Heimrats auf, die mit 9 Enthaltungen angenommen wird.

Zu TOP 8:

Sven Linden, Leiter der Netz-AG, erklärt die Funktion der Netz-AG, des Serverraums, der Wohnheim-Homepage und der Internetquota. Er berichtet von dem defekten Modem des letzten Semesters aufgrund unzureichender Kühlung des Serverraums. Zum Abschluss stellt er die Mitglieder der Netz-AG vor.

Zu TOP 9:

Wahl des Heimsprechers:

Juliane Spachmann wird zur Wahlleiterin ernannt.

Einziger Kandidat: **Christoph Schmitt** (App. E2a).

In offener Wahl einstimmig gewählt bei 2 Enthaltungen.

Juliane Spachmann erklärt den Anwesenden und besonders den Neueinzüglern den Wahlablauf. Die vorgeschlagenen Kandidaten für den Heimrat stellen sich anschließend vor.

Wahl der Heimratsmitglieder:

Kandidat	Anzahl der Stimmen	
Marlen Jank (104)	29	Gewählt (1.); Stellvertreter des Heimsprechers
Sven Linden (506)	27	Gewählt (2.)
Ireen Lutter (012b)	23	Gewählt (3.)
Lisa König (307)	19	Gewählt (4.)
Peter Ehses (401)	13	Gewählt (5.)
Alex Westhäusler (E1a)	10	Gewählt (6.)
Thierry Breuer (409)	6	Gewählt (7.)
Nathalie Bauer (602)	6	Gewählt (8.)

Zu TOP 10:

Der Hausmeister Herr Neumann stellt sich und seine Frau vor und begrüßt Frau Henkel. Er erläutert seine Arbeit vor Allem während der Zeit der Um- und Auszüge, dankt dem Heimrat, der Heimsprecherin, der Netz-AG und Dominik Biewer für die Zusammenarbeit.

Herr Neumann stellt einige Verhaltensregeln vor:

- Die Bewohner sollten immer an die Lautstärke die sie erzeugen denken, sowohl in der Heimbar, als auch in der eigenen Wohnung.
- Um die Energiekosten möglichst stabil zu halten appelliert Herr Neumann daran, sorgsam mit der Heizung umzugehen.
- Er bittet darum, Aushänge im Allgemeinen nicht zu zerreißen.
- Die gelben Müllsäcke sollten einen Tag vor Abholung zum Parkplatz gebracht werden, da vermutlich ein Tier die Säcke vorher zerreißt und den Müll verteilt.
- Schäden in den Wohnungen sollten frühzeitig und nicht erst bei Auszug gemeldet werden.

Zu TOP 11:

Der neue Heimsprecher Christoph Schmitt ernennt Eugen Frank und Julian Dietrich zu den Kassenprüfern des folgenden Semesters.

Zu TOP 12:

Daniel Walser schlägt den Umbau der Heimbar in einen Trainingsraum vor. Der Vorschlag wird mit sieben Zustimmungen und 14 Ablehnungen sowie 32 Enthaltungen abgelehnt.

Anton Klein stellt einen Antrag auf Reparatur des Kickers, der vom neuen Heimsprecher zur Kenntnis genommen wird. Der Heimsprecher sagt zu, für die Reparatur zuerst etwaige Garantieansprüche zu prüfen.

Auf Nachfrage von Julian Dietrich, ob der Heimrat inzwischen Kontakt zu den Verkehrsbetrieben aufgenommen hat, um etwaige Änderungen im Busfahrplan zu bewirken erfolgt Verneinung.

Der Heimrat sagt aber zu im kommenden Semester Kontakt zum Verkehrsreferenten des Astas aufzunehmen, und die Problematik dort vorzutragen um gemeinsam etwaige Lösungen zu finden.

Aufgrund des defekten Fernsehers in der Heimbar fragt der neue Heimsprecher Frau Henkel, ob wie in der Vergangenheit das Studentenwerk die Kosten für eine Neuanschaffung übernimmt.

Frau Henkel sagt zu, dieses Anliegen weiterzugeben und zu besprechen.

Für den Fall, dass das Studentenwerk die Kosten nicht übernimmt, stimmt die Vollversammlung einer Neuanschaffung bis 1000,- € zu.

Zu TOP 13:

Der neue Heimsprecher Christoph Schmitt bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Vollversammlung und lädt alle zum anschließenden gemütlichen Beisammensein ein.

Protokollant:

Julian Dietrich